

FV Blau Weiß Zschachwitz e.V. · Pirnaer Landstraße 267 · 01259 Dresden



An den
Sächsischen Ministerpräsidenten
Herr Michael Kretschmar

Sächsische Staatskanzlei
01095 Dresden

10.11.2020

Verbot des Kinder- und Jugendsport im Amateursportbereich Offener Brief – Lasst uns trainieren!!!

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

seit über 1 Woche gelten nun die drastischen Einschränkungen für unsere Mitgliederinnen und Mitglieder. Unser Vereinsleben ist seit dem komplett zum Erliegen gekommen. Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspielern wurde seit dem der Ausgleich und Ihre Freizeitgestaltung genommen.

Wir, als Verein können die Notwendigkeit die Corona-Pandemie zu bekämpfen, absolut nachvollziehen und unterstützen Sie in Ihrem Vorhaben. Allerdings ist das Verbot des kompletten Trainingsbetriebs für Kinder und Jugendliche für uns nicht nachvollziehbar.

Anfang Mai gaben Sie unseren Kindern und Jugendlichen wieder die Freude am Sport zurück. Für unsere Ehrenamtlichen stellte dies natürlich neue Herausforderungen dar. Mit viel Engagement entwickelten Trainer und Übungsleiter Lösungen um Training, in kleinen festen Gruppen und mit möglichst wenig Kontakt, zu ermöglichen. Auch für unsere Spielerinnen und Spieler war dies eine Herausforderung. Gewissenhaft und mit viel Verständnis haben alle Beteiligten die neue Normalität umgesetzt. Oberstes Ziel für alle Beteiligten in unserem im Verein war es, den Kindern die Bewegung zu ermöglichen und den Spaß am Sport zu vermitteln.

Die Wichtigkeit des Vereinssports, auch auf Amateurebene, hat man bereits nach dem ersten Lockdown gesehen. Denn es ging nicht nur um die reine Bewegung, welche fehlte. Der Verein bekam auch wieder die Möglichkeit, seiner sozialen Verantwortung für die Gesellschaft gerecht zu werden. Kinder und Jugendlichen aus unterschiedlichen Elternhäusern und sozialen Schichten, bekommen hier den Rahmen geboten soziale Kompetenzen zu entwickeln. Fair-Play, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Teamgeist sind nur Beispiele für täglich gelebten blau-weißen Vereinsgeist. Doch dieser Verantwortung dürfen wir seit dem 02.11.2020 nicht mehr nachkommen.

Auch wir möchten mit diesem offenen Brief klar kommunizieren, dass das Verbot des Amateursports für Kinder und Jugendliche nicht verhältnismäßig ist. **Lasst uns trainieren!!!**

Der Deutsche Fußball Bund und der Sächsische Fußballverband haben auf Grundlage anerkannter Experten die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs gefordert und auch wissenschaftlich belegt. Geben Sie, Herr Ministerpräsident, den Verantwortlichen in den Vereinen die Möglichkeit den Trainingsbetrieb unter Pandemiebedingungen wieder aufzunehmen. Auch für Diesen gibt es ausgearbeitete Konzepte, welche eine Ansteckung mit dem Virus auf ein Minimum reduzieren.

Die meisten unserer Sportlerinnen und Sportler gehen vormittags gemeinsam in die Schule!
Am Nachmittag sollen genau diese Schüler aber nicht gemeinsam Sport treiben dürfen?!
Wir haben Klassenstärken von über 20 Schülern in Sachsen. Aber am Nachmittag soll man nicht in kleinen Gruppen von 4 -6 Spielern trainieren dürfen?! Unterricht findet in geschlossenen Räumen statt, wo gelüftet werden soll. Wir lüften immer!!!
Dieses Training kann unter Gesichtspunkten der Pandemie kein Risiko darstellen. Es erschwert auch keine Kontaktnachverfolgung, da grundsätzlich ein sehr geringes Infektionsrisiko besteht und jeder Trainer und Übungsleiter genau weiß wer beim Training teilgenommen hat.

Auch auf der viel besagten An – und Abreise besteht so gut wie kein Risiko. Die meisten unserer Sportlerinnen und Sportler kommen eigenständig zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Training. Dieses beginnt zeitlich gestaffelt, auf mehrere Tage verteilt. Auch hier kann man den Vergleich zu den Schulen ziehen, wo zum Schulstart hunderte Kinder und Jugendliche zeitgleich anreisen.

Fazit: Kein Verantwortlicher, Kein Spieler und auch kein Elternteil kann die Argumentation des Verbotes nachvollziehen.

Dass Ihre Entscheidung bzw. die der Ministerpräsidentenkonferenz unverhältnismäßig ist, zeigt das Abweichen einiger Bundesländer. Mecklenburg Vorpommern, Berlin und seit dem Wochenende auch Thüringen haben über Sinn und Unsinn noch einmal nachgedacht.

Wir haben großes Verständnis dafür, dass der Spiel und Trainingsbetrieb ohne Zuschauer stattfinden soll. Wir haben auch großes Verständnis für die Einschränkungen in der Nutzung von Kabinen. Aber wir haben kein Verständnis für das unverhältnismäßige Verbot des kompletten Trainingsbetriebs für Kinder und Jugendliche. Nehmen Sie den Kindern nicht die Lust am Sport. Treiben Sie die Kinder nicht vor die Spielkonsolen und in die digitale Welt.

Ermöglichen Sie den Kindern und Jugendlichen die sozialen Kontakt- und Bewegungsmöglichkeit, die sie auch dringend brauchen. Der Deutsche Kinder und Jugendsportbericht sollte Ihnen bekannt sein. Auch in diesem wird bemängelt das 80 % der Jungen und 88 % der Mädchen sich zu wenig sportliche bewegen.

Hiermit fordern wir Sie auf, im Namen des gesamten Vereins FV Blau-Weiß Zschachwitz e.V., das beschlossene Verbot des Amateursports **umgehend** aufzuheben. Geben Sie den Vereinen die Möglichkeit unter den beschriebenen Punkten den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen!

Lasst uns trainieren!!!

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten Vereins

Holmer Winter
Vereinsvorsitzender
FV Blau-Weiß Zschachwitz e.V.